

Presseinformation

Orth/Donau, 4.9.2019

Schon nimmt der Sommer Abschied – viele Zugvögel haben sich bereits auf die Reise in den Süden begeben, weitere folgen dieser Tage. Das Laub an den Gehölzen beginnt sich zu färben und die Herbstfrüchte reifen. Erleben Sie den allmählichen Wechsel der Jahreszeit in der Natur bei unseren Führungen zu saisonalen Themen in den kommenden Wochen.

Dem Rothirsch „losen“

Die Hirschbrunft lässt das Herz eines wahren Naturfreundes höherschlagen. Während des Jahres lebt der Rothirsch sehr verborgen im Auwald. Nur zur Paarungszeit ist sein Ruf weithin hörbar. Gemeinsam mit einem Förster „losen“ (hören) Sie im Tarnversteck hautnah zu. Im Schloss Eckartsau klingt die Tour bei Wildschinken und der einen oder anderen Anekdote aus einem Försterleben gemütlich aus. **Mindestalter 12 Jahre.**
Abends: Sonntag, 8. und Donnerstag, 12. September, 18 Uhr, Eckartsau
Morgens: Sonntag, 15. September, 5 Uhr, Eckartsau

Röhrende Hirsche im Wilden Wasserwald

Nur während der herbstlichen Paarungszeit hört man das typische Röhren des Rothirsches, des größten freilebenden Wildtieres im mitteleuropäischen Raum. Hirschfell, Geweih, Klauen und Trittsiegel illustrieren seine Biologie und Ökologie und führen zum Thema Wildtiermanagement im Nationalpark. Bei einer nächtlichen Ausfahrt auf der Donau mit der Tschaike nähern wir uns angestammten Brunftplätzen, wo man, Glück vorausgesetzt, die klangvollen Rufe der Hirsche hören kann. **Für Erwachsene.**
Freitag, 13. September, 18 Uhr, Orth/Donau

Natur im Spiegel - Führung auf der Schlossinsel

Ausgestattet mit einem Spiegel geht es auf das Auerlebnissgelände Schlossinsel im Schloss Orth. Ungeahnte Einblicke ergeben sich dabei: Was entdeckt man in Baumhöhlen? Wie schauen die Blätter in der Baumkrone im Spiegel aus? Kann sich Wasser auch spiegeln? Welche Tiere sind auch ohne Spiegel "spiegelgleich"? Freuen Sie sich auf viele spannende neue Eindrücke.
Sonntag, 15. September, 14 Uhr, Orth/Donau

Nachtaktiv im Auwald

Wenn es dämmt, beginnt das geheime Leben der Finsternis. Käuze rufen, Rehe bellen in die Stille der Nacht. Ausgerüstet mit einem Batdetektor orten wir Fledermäuse. Mit etwas Glück beobachten wir Biber. Doch warum sind manche Tiere überhaupt nachtaktiv? Welche Anpassungen an das Nachtleben gibt es? Und was bedeutet Lichtverschmutzung?
Freitag, 20. September, 20 Uhr, Orth/Donau

Mythos Waldkauz – unheimlich heimlich, aber stimmfreudig

Im Herbst beginnt nachts im Auwald ein Konzert aus kreischenden, jaulenden und gellenden Lauten: die Herbstbalz der Waldkäuze! Junge Waldkäuze sind auf Reviersuche, aber die Grenzen bereits besetzter Reviere werden lautstark verteidigt. Der heulende Gesang und die geheimnisvolle Lebensweise haben den Waldkauz in Verruf gebracht. Auf dieser Wanderung werden Sie aber die Schönheit der mystischen Gesänge entdecken.

Es wird warme, wetterfeste und möglichst geräuscharme Kleidung und die Mitnahme einer Stirn-/Taschenlampe empfohlen. **Für Erwachsene.**

Samstag, 21. September, 18.30 Uhr, Petronell-Carnuntum

Information und Anmeldung:

schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Tel. 02212/3555 bzw. schlossorth@donauauen.at

Näheres zum kompletten Besucherprogramm auf www.donauauen.at

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Tel.: 02212/3450, nationalpark@donauauen.at